

2
Mus.pr.
2011.
674

Das braune Mädel!

Gedicht von
Emil Rittershaus

Singstimme
mit Begleitung
DES PIANOFORTE
componirt
von

Adolf Gunkel.

Preis 80 Pf.

Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereinsarchiv.

Verlag von Theobald Dietrich.

DRESDEN - A.
Frauenstrasse.

Leipzig: Fr. Hofmeister.

Lith. v. F. M. Geidel, Leipzig.

Berlin: Rühle & Hunger.

Wien: Rebay & Robitschek.

Holdes braunes Mädel.

(v. Rittershaus.)

Adolf Gunkel.

Allegretto grazioso.

Singstimme.

Pianoforte.

Dei-ne sü-ssen ro-then Lip-pen, hol-des

brau-nes Mä-del sprich, ha-ben mehr sie noch als Lächeln, ha-ben Küsse sie für

colla parte

Moderato.

mich? Dei-ne wun-der-kla-ren Au-gen, hol-des brau-nes Mä-del Du! Sind's die

Son-nen mei-nes Glü-ckes, sind's die Grä-ber mei-ner Ruh? *espressivo*

In demselben Verlage erschien: Gunkel, Ad. „Kleine Schöne, küsse mich.“ Lied f. 1 Singst. m. Pianofortebegl. Ausg. hoch-mittel-tief à 80 Pf.

Tempo I.

Lass mich län-ger nicht, du Schönste, zwi-schen

Andante.

Più Andante.

Höll' und Him-mel sein, sei die Mei-ne, sei's für e-wig, hol-des, hol-des brau-nes

Mäg - de-lein, sei die Mei - ne, sei's für e - wig, hol - des brau - nes

Mäg - - de - lein.

In demselben Verlage erschien: Hollmann, Wilh. Op. 17. 2. „Am Ort, wo meine Wiege stand.“ Lied f. mittlere Stimme m. Pianofortebegl. Pr. 80 Pf.